

Sanierung der Schulhäuser wird auf später verschoben

Birsfelden Wegen der Finanzlage will die Gemeinde die Zentrumsplanung umstellen.

Birsfelden passt die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 23. September an. Dies angesichts der sich signifikant verschlechternden Finanzlage, so die Gemeinde gestern. Ursprünglich hätte die Gemeindeversammlung über das neue Birsfelder Zentrum 2.0 abstimmen sollen. Darin enthalten ist ein Quartierplan mit der Errichtung von 114 Wohnung sowie die Sanierung der in die Jahre gekommenen Birsfelder Schulhäuser samt der alten Turnhalle.

Nun wird laut Beschluss des Gemeinderats das Traktandum «Sondervorlage Investitionskredit für die Umsetzung Neugestaltung Aussenraum Schulanlage Sternenfeld» zurückgezogen. Das Projekt solle so lange zurückgestellt werden, bis die Finanzlage der Gemeinde die Realisierung in dieser Grössenordnung zulasse. Beim Traktandum «Quartierplanung Zentrum 2.0» werde der Gemeinderat einen Änderungsantrag stellen. Anstatt von 3,58 Millionen Franken soll neu ein Kredit von 1,8 Millionen Franken beantragt werden. Die Kürzung betreffe die Planungen für den Schulraum Kirchmatt, die alte Turnhalle, das Xaver-Gschwind und das Lavater-Schulhaus.

Mehrkosten bei Sozialhilfe

Grund für die Kürzungen seien akut steigende Ausgaben, mit denen sich die Gemeinde Birsfelden konfrontiert sehe. Aktuelle Hochrechnungen zeigten, dass vor allem die gesetzlich gebundenen

Ausgaben in den Bereichen Alters- und Sozialhilfe innert kürzester Zeit sehr stark gestiegen seien. «Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass es sich dabei nicht um einen einmaligen Ausreisser handelt, sondern um einen Trend, der sich auch 2025 fortsetzen wird», erklärt Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP) gegenüber der BaZ. «Wir können noch nicht genau sagen, um wie viel die Alters- und Sozialkosten gegenüber dem Budget zunehmen, aber es handelt sich mit Sicherheit um einen siebenstelligen Betrag, wohl gegen zwei Millionen Franken», so Hiltmann.

Bei der Birsfelder Zentrumsplanung wolle man sich deshalb auf Investitionen in den Quartierplan konzentrieren, der die Schaffung von Wohnungen vorsehe. Die Sanierung der Birsfelder Schulhäuser soll vorerst zurückgestellt werden. «Wir fokussieren aufgrund der angespannten Finanzlage auf Investitionen, die Erträge bringen, und schieben die Investitionen in die öffentlichen Einrichtungen auf», so Hiltmann. So setze man bei den Schulen für die nächsten Jahre auf eine niederschwellige Instandhaltung.

Im Übrigen arbeite der Gemeinderat mit Hochdruck am Budget für kommendes Jahr, so die Gemeinde im Communiqué. Es werde dabei unumgänglich sein, Massnahmen zur Entlastung des Budgets zu ergreifen.

Simon Erlanger